



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Serpil Midyatli und Kianusch Stender (SPD)
und

Antwort

**der Landesregierung – Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit,
Technologie und Tourismus**

Arbeit des Welcome Centers in Schleswig-Holstein

Vorbemerkung der Fragesteller:

Bezugnehmend auf die Beantwortung der kleinen Anfrage mit der Drucksache 20/2028 ergibt sich weiterer Nachfragebedarf. Die im Folgenden genannte Anzahl an Beratungsfragen bezieht sich auf den Zeitraum 01.01.2024 - 31.12.2024.

1. Wie viele Beratungsanfragen gab es von einzelnen Personen im Welcome Center und wie viele Beratungen wurden von wie vielen Personen durchgeführt?

Antwort:

Im o.g. Zeitraum gab es 516 Beratungsanfragen von Einzelpersonen. Zu jeder dieser Anfragen wurde auch eine Beratung durchgeführt. In zahlreichen Fällen wurden Folgeberatungen durchgeführt. Die Anfragenden sowie die schleswig-holsteinischen Unternehmen wurden im Jahr 2024 von vier Beschäftigten der Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH (WTSHT) sowie drei Beschäftigten der Bundesagentur für Arbeit und zwei Beschäftigten des Landesamtes für Zuwanderung und Flüchtlinge beraten.

2. Zu Frage 1: Wie viele Beratungen wurden durchgeführt für im Ausland lebende Personen und für die Zielgruppe in Schleswig-Holstein lebende ausländische Studierende?

Antwort:

Im o.g. Zeitraum wurden Beratungen mit 145 im Inland lebenden Personen, 199 im Ausland lebenden Personen und 172 sogenannten Talentbegleitungen durchgeführt. Letztere bezeichnen Personen, die mit internationalen Fach- oder Arbeitskräften in enger Beziehung stehen und sich über die einzelnen Prozessschritte informieren.

Die Zielgruppe der Studierenden wird vom Welcome Center Schleswig-Holstein nicht separat erfasst, sondern ist in der Gesamtzahl der beratenen Einzelpersonen enthalten.

3. Wie viele Beratungsanfragen stammen davon von Studierenden? (Bitte um separate Auflistung von Studierendenanfragen aus dem Inland und aus dem Ausland.)

Antwort:

Die Zielgruppe der Studierenden wird vom Welcome Center Schleswig-Holstein nicht separat erfasst, sondern ist in der Gesamtzahl der beratenen Einzelpersonen enthalten.

4. Wie viele Beratungen mit Interesse an einer Ausbildung in Schleswig-Holstein wurden durchgeführt?

Antwort:

Im o.g. Zeitraum wurden Beratungen mit 40 Einzelpersonen zu diesem Thema durchgeführt. Auch im Rahmen anderer Beratungsanfragen werden bedarfs- und zielgruppenorientiert die duale Ausbildung erörtert.

5. Wie viele Beratungsanfragen gab es von Unternehmen bisher und wie viele Beratungen von wie vielen Unternehmen wurden jeweils durchgeführt?

Antwort:

Im o.g. Zeitraum gab es 228 Beratungsanfragen von schleswig-holsteinischen Unternehmen. Zu jeder dieser Anfragen wurde auch eine Beratung durchgeführt. In zahlreichen Fällen wurden Folgeberatungen durchgeführt.

6. Aus welchen Branchen kommen die Beratungsanfragen im Einzelnen?

Antwort:

In der untenstehenden Tabelle sind die Beratungsanfragen der schleswig-holsteinischen Unternehmen nach Branchen aufgeschlüsselt.

Branche	Anzahl der Anfragen
Erziehung, Sozialwesen	5
Gesundheitswirtschaft	53
Land- und Forstwirtschaft	9
Maritime Wirtschaft, Fischerei	4
Maschinenbau und Produktion	19
Baugewerbe	16
Handel	8
Verkehr	6
Logistik	15
Digitale Wirtschaft: IT & Kommunikation	7
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleistung	4
Immobilienwirtschaft	2
Energie, Umwelt (Erneuerbare Energien)	6
Life Sciences	1
Chemie, Rohstoffindustrie	3
Handwerk	32
Hotel- und Gastgewerbe	38

7. Wie viele Fachkräfte sind bereits durch das Welcome Center erfolgreich vermittelt worden? Bitte um Auflistung der erfolgreichen Vermittlungen mit Angabe des Monats der Vermittlung, Branche und Anzahl der Beratungsgespräche, die bis zur erfolgreichen Vermittlung durchgeführt wurden.

Antwort:

In den ersten Monaten nach der Eröffnung des Welcome Centers Schleswig-Holstein lag der Schwerpunkt darauf, die Basis für erfolgreiche Vermittlungen zu schaffen. Dazu zählen Maßnahmen wie die Sensibilisierung von Unternehmen, der Aufbau eines tragfähigen Netzwerks und die Durchführung von Informationsveranstaltungen. Seit einigen Monaten befasst sich das Welcome Center Schleswig-Holstein verstärkt auch mit der aktiven Vermittlung von Fach- und Arbeitskräften an Unternehmen in Schleswig-Holstein. Seitdem wurden die ersten fünf Personen an Unternehmen vermittelt. Die Vermittlung macht aber nur einen Teil der vielfältigen Aufgaben des Welcome Centers Schleswig-Holstein aus. Der Vermittlungsprozess erweist sich zudem als zeitaufwendig und komplex, da nicht alle Verfahrensschritte direkt im Welcome Center Schleswig-Holstein abgewickelt werden können.

Weitere Informationen zu den vermittelten Personen finden sich in der nachstehenden Tabelle.

Beratungsfall	Monat der Vermittlung	Branche	Anzahl der Beratungsgespräche
1	06/24	Gesundheitswirtschaft	10+

2	08/24	Handwerk (Bäckerei)	4
3	11/24	Gesundheitswirtschaft	4
4	11/24	Gesundheitswirtschaft	5
5	12/24	Maschinenbau und Produktion	4

8. Mit welchen konkreten Maßnahmen ist die Sichtbarkeit Schleswig-Holsteins als Zuwanderungsland durch Welcome Centers seit dem 08.04.2024 erhöht worden und wie macht das Welcome Center insgesamt auf seine Arbeit aufmerksam?

Antwort:

Seit dem 08.04.2024 hat das Welcome Center Schleswig-Holstein zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um die Sichtbarkeit Schleswig-Holsteins als Zuwanderungsland zu erhöhen und auf die Arbeit des Welcome Centers Schleswig-Holstein aufmerksam zu machen.

Zu den fortlaufenden Maßnahmen gehören die Betreuung der Website und der Social-Media-Kanäle, insbesondere LinkedIn, sowie der Versand eines regelmäßigen Newsletters. Seit Oktober 2024 betreibt das Welcome Center Schleswig-Holstein zudem Instagram- und Facebook-Accounts, die sich gezielt an internationale Fach- und Arbeitskräfte richten. Ergänzend zu den Online-Maßnahmen werden seit Juni 2024 verschiedene Werbematerialien auf Messen sowie in Willkommenspaketen für internationale Fach- und Arbeitskräfte eingesetzt.

Eine besonders wichtige Maßnahme war die landesweite Veranstaltungsreihe „Zukunft sichern: Internationale Fachkräfte für Ihr Unternehmen“, die in Zusammenarbeit mit 13 regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaften von September bis Oktober 2024 an verschiedenen Orten in Schleswig-Holstein stattfand. Begleitend dazu wurde vom 01.08.2024 bis 20.09.2024 eine umfassende Online-Marketing-Kampagne durchgeführt, die Anzeigen auf LinkedIn und in Suchmaschinen umfasste. Zudem erschienen Publikationen in lokalen Zeitschriften, und es wurden Pressemitteilungen an Netzwerkpartner wie die Bundesagentur für Arbeit, Wirtschaftsförderer und KMU-Verbände versendet.

Auch die Teilnahme an Veranstaltungen spielt eine zentrale Rolle. Die Beraterinnen und Berater des Welcome Centers Schleswig-Holstein sind als Redner bei zahlreichen Veranstaltungen vertreten, darunter beispielsweise die Sitzung des UV Mittelholstein e.V. am 27.06.2024. Darüber hinaus engagierte sich das Welcome Center Schleswig-Holstein als Partner bei Veranstaltungen, wie beispielsweise dem TalentSummit am 07.06.2024.

Ein weiteres zentrales Element der Marketingstrategie war die zweimonatige Online- und Offline-Kampagne „Fachkräfteangel statt Fachkräftemangel“, die am 10.10.2024 startete. Zu den eingesetzten Maßnahmen gehörten

übergreifende Social-Media-Kampagnen, Online-PR-Texte und Native Ads in großen Verlagshäusern, wie den Lübecker Nachrichten, den Kieler Nachrichten und dem sh:z-Verlag. Ergänzend wurden Werbeplakate an Bushaltestellen sowie Großflächen in Städten wie Kiel, Lübeck, Flensburg, Neumünster, Pinneberg und Ahrensburg platziert.

Parallel dazu baut das Welcome Center Schleswig-Holstein kontinuierlich sein Netzwerk aus, das Akteure von Wirtschaftsförderungsgesellschaften bis hin zur Zentralen Auslands- und Fachvermittlung sowie dem Arbeitgeberservice umfasst. Zudem werden die bestehenden Kontakte der WTSH in verschiedenen Ländern genutzt, um die Sichtbarkeit Schleswig-Holsteins als Zuwanderungsland zu erhöhen. Hierfür steht das Welcome Center Schleswig-Holstein mit dem Schleswig-Holstein Business Center in Kontakt.